



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Die Flucht nach Ägypten

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.31.201

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-19589](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-19589)

Dte
3 B
12

AT-DAI 1.3.131.201

Dte flücht nach Ägypten

Ägypten war immer schon das
Ziel jüd. Flüchtlinge. So auch zu
Beginn der Hroder. H Bria der Cäsar
Siont eroberte die Macht der Hroder
Sobald Janus die Küstenländer eroberte,
war er im Stiche laut.

Aber stark in Armut. (Die Gaben
der Weisen waren symbolisch, nicht
Last Karneval mit Schilfen). Triumf
hat auch damals gegeben. Man
mischte die Karnevalsschilfen be-
mischen. Es waren doch mehrere Tage
reisen.

Ägypten hatte eine große
jüd. Bevölkerung. Die Hauptstadt
Stadt nach Rom, Alexandria,
hatte 1, 120.000 E; davon waren
200.000 Juden. Bei Ägypt. Juden
hatte finanzielle und kulturelle
Bedeutung (sie haben auch nach
Joms - Tempel - gespendet.) Philo
Lippusche Philo. Die eig. waren
Weltoffener als die in Pal. Sie
sprachen griechisch, nicht aram.

Auch auf dem Land gab es in
eig. nördlich jüd. Gemeinden. Jort
Kamuk dort imherkommen. Ge-
wissen Art nicht. Der Anführer
diese, bis H. tot war. Dann ging
J. nach Naz. zurück, nicht nach
Bethl., denn dort herrschte (Arohe
Cäsar, Sohn der Hroder, der seine
Herrschaft auch mit 600 Mark
begann. Die Rede war keine in
abgeschafft und nach Vienne in Frankreich
übernommen.